

Nordheim

Equilibrium

Nebel legt sich auf die Dächer
Der Winter zieht herein
Für schwere Balken, gebeugt vom Alter
Soll es der letzte sein

Das harte Leben, voll stolz, voll Ehr'
Kein laut dringt an mein Ohr
Nur Rufe aus vergang'nen Tagen
Als ich Nordheim verlor

Oh mein Nordheim, mein Quell, mein Ursprung
Warum sollt das geschehn?
Das warme Feuer deiner Höhlen
Ward nie wieder gesehn

Ich steh an deinem Grab und denke
Wie schön es einst hier war
Von deinem stolzen Kampf um Freiheit
Blieb nur Moos und Farn

Die alten Sagen unser Väter
Vermächtnis unser Ahn
Wie sie wollt ich für Nordheim fallen
Die Chance ist längst vertan

Vertan
Wieder ziehn die grauen Schwaden
Aus dem Wald empor
Wieder denk ich an den Tage
Als ich mein Nordheim verlor

Lyrics powered by lyrics.tancode.com
written by BERTHIAUME, RENE / STANG, HELGE LENNART
Lyrics © Warner/Chappell Music, Inc.

Lyrics provided by
<https://damnllyrics.com/>